

Lesezeichen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **52 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Ist man mit der Verpflegung zufrieden?

Die Befragung ergibt: Sechs von sieben bezeichnen das Essen als gut bis sehr gut, der Siebente als genügend. Von 88 Befragten findet einer das Essen ungenügend. Dieses im grossen und ganzen erstaunlich positive Ergebnis zeigt, dass es Mängel und Pannen gibt, aber nicht so viele, wie Aussenstehende hie und da meinen. Fast in jedem Heim erlebt man hie und da Kritikwellen. Geht man der Sache auf den Grund, so sind es oft geringfügige Ursachen. Durch Gespräche und Aenderungen kann die Ursache bereinigt werden. Ueberraschend gut werden auch die allgemeine Sauberkeit in den Zimmern und die Besorgung der Wäsche beurteilt.

4. Im Bereich des Unterhaltungsangebotes

wird nicht selten von Aussenstehenden die Meinung geäussert, es werde zuwenig getan. Die Umfrage ergibt ein anderes Ergebnis. Von 268 Antwortenden sind 223 zufrieden. 32 sind sogar der Meinung, es werde zuviel unternommen. Der Betagte wünscht keine Ueberbetreuung.

Allgemein kann gesagt werden, dass das Altersheim von den Pensionären als Lebensmöglichkeit geschätzt wird, hauptsächlich für die Zeit, da die eigenen Kräfte für die Führung eines Haushaltes nicht mehr ausreichen.

Die Fragen und die Antworten

Welche Erwartungen bzw. Befürchtungen hatten Sie, bevor Sie in das Altersheim eintraten?

	ja	nein
— Angst, nur unter Betagten zu leben	34	152
— Einschränkungen in Ihrer Freiheit	62	197
— Weniger Kontakte mit lieben Angehörigen	61	197
— Angst vor der Eingliederung in die Ordnung des Heimes	45	217
— Noch bessere Freizeitgestaltung	99	123
— Freude an den neuen Kontaktmöglichkeiten	191	58
— Erleichterung im Alltag	202	37

Lesezeichen

Wer nicht lieben kann, versteht nicht,
menschlich zu leben. J. C. Lavater

Wer allein von der Hoffnung lebt,
tanzt ohne Musik. Oscar Wilde

Man findet Mittel, den Wahnsinn zu heilen,
aber keine,
um einen Querkopf einzurenken.
La Rochefoucauld

Nur der Denkende erlebt sein Leben.
Am Gedankenlosen zieht es vorbei.
M. v. Ebner-Eschenbach

— Wie waren Ihre Informationen über Heime, die Sie durch die Massenmedien (TV, Radio, Presse) erhielten?		
a) eher positiv	142	23
b) eher negativ	35	20
— Wie empfanden Sie die schriftlichen Unterlagen (Verträge, Heimordnung, Eintrittsbedingungen), die Sie vor dem Heimeintritt erhielten?		
a) gute Information	212	15
b) hilfreich	169	15
c) seelisch belastend	23	102
d) bürokratisch, eher negativ	19	87

Fragebogen für die Pressekonferenz

Wie erleben Sie heute das Heim?

— Betreuung:		
a) Sind Leitung und Mitarbeiter freundlich und hilfsbereit? 279 ja, 47 teilweise, 1 nein		
b) Gehen wir auf Ihre Sorgen ein, wenn Sie uns aufsuchen? 254 ja, 44 teilweise, 3 nein		
c) Fühlen Sie sich in unserem Hause wohl und geborgen? 277 ja, 36 teilweise, 4 nein		
— Erbrachte Dienste:		
a) Wie beurteilen Sie die Zubereitung der Mahlzeiten? 118 sehr gut, 167 gut, 41 genügend, 7 ungenügend		
b) Sind Sie mit der Reinigung Ihres Zimmers zufrieden? 284 sauber, 68 ordentlich, 2 nicht sauber		
c) Was sagen Sie zur Reinigung Ihrer Wäsche? 309 sauber, 20 ordentlich, 0 nicht sauber		
d) Wird im Bereiche der Unterhaltung genug unternommen? 223 ja, 5 noch mehr erwünscht, 8 nein, 32 x zuviel Angebote (erwähnt unter Anmerkungen)		

Sind Sie mit der pflegerischen Betreuung zufrieden?

	ja	nein
— Aerztliche Betreuung	197	13
— Pflege am Tage	156	3
— Pflege während der Nacht	118	7
— Umgangston der Schwestern und Pflegehilfen	184	3
— Räumliche Verhältnisse genügend	201	6
— Bewegungsfreiheit genügend Aufenthaltsräume für Patienten	190	5
— Bettruhe zu früh	30	153
— Morgentoilette zu früh	29	154
— Besuchszeit genügend	160	7